

Am Schachbrett klappt's ☆

Erfolge für Schachclub Oberwinden / Vereinsvorsitzender will aber mehr allgemeines Engagement

Von unserer Mitarbeiterin Elfriede Mosmann



FOTO: Elfriede Mosmann

WINDEN. Alexander Lang bleibt Vorsitzender des Schachclubs Oberwinden, der mit zwei Mannschaften den Aufstieg geschafft hat, und dessen erste auf dem hohen Niveau der Verbandsliga gut platziert ist. Der Jugendschach bedarf allerdings neuer Aktivierung.

In der Mitgliederversammlung im "Adler" überwogen Selbstbewusstsein und kameradschaftlicher Geist, auch wenn der Besuch der Versammlung nicht den Vorstellungen entsprach. Zwei Faktoren gab es zu bedenken: Dem Schachclub fehlt der Nachwuchs und von den 152 Mitgliedern, davon 62 aktive, lässt die Einsatzbereitschaft bei Veranstaltungen nach; es seien immer dieselben, die Aufgaben übernehmen.

Vorsitzender Alexander Lang, der die Ehrenmitglieder Heinz Schindler und Heinz Strinitz besonders begrüßte, berichtete über ein ruhig verlaufenes Jahr. Mit dem Neuzugang von Edgar Kraiss hat der Club auch einen neuen Turnierleiter. An der Ferienaktion hatten zehn Jugendliche teilgenommen, auch 2008 ist der Schachclub dabei. Nachdem der Jugendraum renoviert ist, soll der Jugendschach wieder aktiviert werden. Notfalls müsse der Förderverein mit einer Aufwandsentschädigung einspringen, meinte Lang. Er appellierte an alle Mitglieder, sich einzubringen: "Die Einnahmen aus den Veranstaltungen decken unsere Unkosten". Im anderen Falle müsse über eine Beitragserhöhung nachgedacht werden. Die Redaktion des "Schachblättle" habe Andreas Wernet übernommen und Markus Mack die Koordination der Werbepartner. Nach einem Minus im vergangenen Jahr hat die Kasse, laut Schatzmeister Harry Schindler, ins Plus gedreht. Dazu verhalfen die Einnahmen aus der "Adlerbar", vom Dorffest sowie vom Förderverein.

Die Pokalmeisterschaft mit den bisher wenigsten Teilnehmern gewann Alexander Lang gegen Andreas Wernet. Erstmals nahmen sechs Oberwindener Schachspieler an der Internationalen Stuttgarter Stadtmeisterschaft teil, wo sie beachtliche Plätze erreichten. Vier Spieler qualifizierten sich für die Endrunde des Bezirkspokals. Zum Elztalpokal stellten die Oberwindener mit neun Teilnehmern die höchste Spielerzahl, Edgar Kraiss holte den Pokal. Als es um den Mannschaftspokal im Schachbezirk Freiburg ging, scheiterte Oberwinden im Halbfinale.

Und so sehen die Ergebnisse am Ende der Saison aus: Die erste Mannschaft steht auf Platz fünf der Verbandsliga Süd, die zweite in der Bezirksliga Freiburg auf Platz fünf, die dritte steigt in die Bezirksliga Freiburg auf, die vierte steht auf Platz vier in der Kreisklasse C-Freiburg und die fünfte steigt in die Kreisklasse A auf. Der Ausblick lässt hoffen, dass mit Sebastian Völker und Martin Hess beim Rundenstart am 28. September Verstärkung angesagt ist.

Der zweite Vorsitzende Michael Kammerer hob ab auf die äußerst erfolgreiche Teilnahme am Minigolfturnier und die Arbeitseinsätze, besonders an Fastnacht in der "Adlerbar", wo Peter Meyer "seit 33 Jahren ununterbrochen arbeitet". Der ist außerdem bester Einzelspieler und steht von 160 Spielern auf Platz sechs der Bestenliste. Peter Meyer fasste als Schriftführer die Schwerpunkte noch einmal zusammen und betonte, dass der Aufstieg der dritten und der fünften Mannschaft Respekt verdiene. Als Spielführer der Ersten wolle er deutlich machen, dass diese in der Verbandsliga in einer "sehr hohen Klasse" spiele, wo sie den beachtlichen fünften Platz gehalten habe. Pirmin Wißler dankte namens der Gemeinde.

Ehrungen: Als passive Mitglieder sind seit 25 Jahren Mitglied: Elisabeth Emler, Rosel Schindler, Rita Wangerowski, Roswitha Hug, Helene Trenkle und Roland Grütter. 50 Jahre passives Mitglied ist Artur Emler. Aktiv spielen Jürgen Burger, Torsten Wehrenbrecht und Eddi Kraiss seit 25 Jahren Schach. Sie wurden auch vom Badischen Schachverband mit Silber ausgezeichnet.



Passive Mitglieder sind seit 25 Jahren Elisabeth Emler (links) und Rosel Sc ...mehr